

Ergebnis-protokoll Nr.23	Name der Arbeitsgruppe:	Grundschule	Datum: 17.05.2014
Protokollant/in:	B. Brand		
Moderator/in:	S. Schilhabel-Henning		
Teilnehmer/innen:	Frau Schilhabel-Henning Frau Brand, Bodelschwingschule Frau Kalka, Hermann-Gmeiner-Schule Frau Lagoda, Hermann-Gmeiner-Schule Frau Tönnies, Overbergsschule Frau Frontzek, Lindenschule Frau Schepp, Gebrüder-Grimm-Schule		
Abwesend:	Frau Laqua, Stadt Hamm Herr Hake-Bobka, Schulaufsicht, Herr Sachtleber, AWO Frau Diebäcker, 40 RBB Frau Göhr, SL Dietrich-Bonhoeffer-Schule		
Tagesordnung:	1. Überarbeitung der Förderplanung 2. Verschiedenes		
Ergebnisse zu:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frau Frontzek nennt Anlaufstellen für Eltern und Lehrer bei auftretenden Sprachauffälligkeiten von Kindern:              Lindenschule: Montag: 9.00 – 15.00 Uhr              Outlaw, Feidikforum: Dienstag: 13.00-16.00 Uhr.</li> <li>2. Frau Frontzek gibt eine Übersicht über Fördermöglichkeiten in Inklusionsklassen der Eingangsstufe, von denen alle Kinder profitieren können. (Etwa 30% aller Kinder sind sprachauffällig.)             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsfreudiger Unterricht</li> <li>• Sprachsensibler Unterricht</li> <li>• Keine Diskriminierungen bei Sprachauffälligkeiten</li> <li>• Fehler müssen akzeptiert werden</li> <li>• Kinder nicht vor überfordernde Situationen stellen</li> <li>• Schweigende Kinder nicht zum Reden zwingen</li> <li>• Sprachanteil des Lehrers mindern</li> <li>• Lehrer im Anfangsunterricht:                klare Artikulation, Blickkontakt zum Schüler, langsame Sprechweise, nur mit Hauptsätzen agieren, Sprachniveau sollte nur etwas über dem des Kindes liegen, handlungsbegleitender Sprachunterricht, Einsatz von Wortkarten und Bildern, Mimik, Gestik und Betonung sollten das Sprechen begleiten</li> <li>• Der AOSF-Bericht enthält neben der Diagnose immer auch Vorschläge für Fördermaßnahmen.</li> <li>• Lautgebärdensprache</li> </ul> </li> </ol>		

	Bis Wann?	Wer?	Was?
Vereinbarungen:	2015	Frau Frontzek, Frau Mecklenbrauck	Erarbeitung eines Modells für die Fortbildung von Grundschullehrern, Sonderpädagogen und Förderschullehrern
Nächster Termin:	<b>22.05.2014, 14 Uhr</b>		
Neue Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anfrage an das Kompetenzteam für die Durchführung einer Fortbildung mit dem Thema "Kurzdiagnose und Förderung bei Sprachauffälligkeiten".</li> <li>2. Förderpläne</li> <li>3. Verschiedenes</li> </ol>		
Anlagen:	•		
<b>gez. Brand</b>			